

10e und 10b_Kunst_Objektgeschichten_Fr. Kirchner

Liebe Schüler*innen,

Ich hoffe es geht Euch gut und ihr seid gesund!

Hier kommen Eure Aufgaben für die Zeit in der kein Unterricht in der Schule stattfinden kann.

Die Ergebnisse müssen nach den Osterferien abgegeben werden.

Falls ihr Fragen dazu habt, könnt ihr euch gerne bei mir melden. Ihr erreicht mich Mo-Fr in der Zeit von 10.00-16.00 Uhr über: sbs-kirchner@posteo.de

Viele Grüße und bleibt gesund

M. Kirchner

Aufgabe: Zeichne dein Objekt dreidimensional formatfüllend und mittig auf ein A3 Zeichenpapier. (Alternativ, falls nicht zu bekommen, gilt auch ein A4 Papier)

1. Suche dir zu Hause ein Objekt, das für dich eine besondere Bedeutung hat.

Das kann sein:

- ein Erinnerungsstück (an einen Menschen, einen Ort, eine schöne Zeit, die Kindheit)
- ein Geschenk, das Dir etwas bedeutet, weil...
- ein Objekt, das auf eine Geschichte verweist (Erbstück, Zeitdokument, etwas, das der Oma gehört hat, die dazu immer eine Geschichte erzählt hat)
- Etwas, das dir persönlich wertvoll ist
- Etwas, das du lange aufbewahrt hast.
- Etwas, das Du an deine Kinder weitergeben würdest.

2. Richte Dir einen Arbeitsplatz ein.

Achte darauf, dass du genug Platz hast, gut sitzt und gutes Licht hast.

3. Lege dein Objekt vor dir auf den Tisch.

4. Siehe es dir genau an.

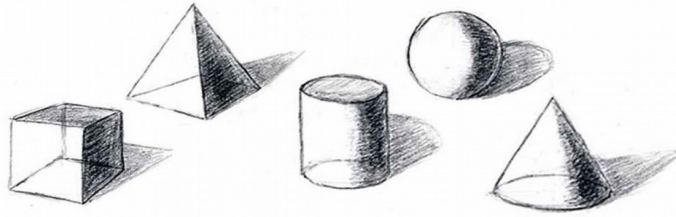
5. Das menschliche Auge ist in der Lage Objekte im Raum dreidimensional zu sehen.

(Die drei Dimensionen sind > Höhe, Breite, Tiefe)

Versuche Dich darauf zu fokussieren. Wie erkennt dein Auge die drei Dimensionen und unterscheidet sie voneinander? (Beispiel: Licht...)

Beschreibe was du siehst:

6. Deine Aufgabe ist es, das vor dir liegende Objekt in seiner ganzen Plastizität auf das Papier zu bringen.



7. Bedenke: In jedem Objekt steckt mindestens eine Grundform.

8. Welche Grundform(en) steckt/stecken in deinem Objekt?

1..... 2..... 3.



9. Überlege nun: Von wo kommt das Licht?

Eventuell musst du das Objekt anders ausrichten, damit du richtig sehen kannst. Lege dafür dein Objekt an verschiedene Orte, wie zum Beispiel in Fensternähe, unter eine Lampe, richte das Licht aus verschiedenen Richtungen auf dein Objekt.

10. Wenn du die richtige Position gefunden hast, mache für die Dokumentation ein Foto von dem Objekt und den Lichtverhältnissen. Das Foto dient dir zur Vorlage bei Frau Kirchner und damit du das Objekt später erneut in die gleiche Position bringen kannst für den Fall, dass du deine Arbeit für eine Weile unterbrichst.

11. Skizzen

Mache nun zunächst (wie du es aus dem Unterricht kennst) mehrere kleine Skizzen auf ein beliebiges Blatt Papier.

11. Zeichnung auf Papier (A3 oder falls nicht vorhanden A4)

Beginne damit, dass du einen eigenen Rahmen (etwa 2 cm vom Papierrand) leicht auf das Papier zeichnest.

12. Dann zeichne dein Objekt mit vorsichtigen Linien auf dem Blatt (das nennt man auch die Zeichnung anlegen), indem du seine Breite, seine Mitte, seine Höhe im richtigen Verhältnis skizzierst.

Du kannst dir dafür auch dieses Youtubevideo einmal angucken: <https://www.youtube.com/watch?v=dOO47JqPacM>

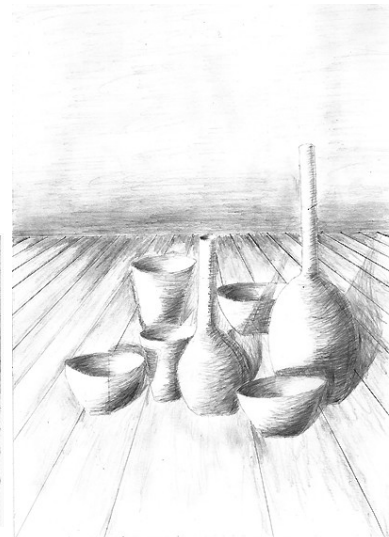
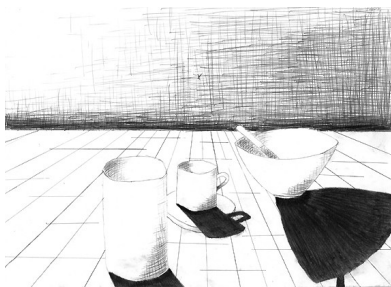
13. In der 9. Klasse hattet ihr Perspektivisches Zeichnen. Rufe dir das Vorgehen in Erinnerung. (Das menschliche Auge sieht alles so, als würden alle Linien am Horizont zusammen laufen. Es gibt immer mind. eine Fluchtlinie).

14. Wenn du mit deiner Vorskizze zufrieden bist (die Maße stimmen, die Anordnung im Raum) kannst du beginnen das Objekt mit allen seinen Details zu zeichnen. - Licht und Schatten:

Verläufe von Hell zu dunkel

- Oberflächenstrukturen: Schraffur

- Flächen, Rundungen, Übergänge



Viel Spaß!

M. Kirchner